



Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Michael Thiede 563 - 5788 michael.thiede@gmw.wuppertal.de
	Datum:	02.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0401/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.04.2026	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
23.04.2026	Sportausschuss	Empfehlung/Anhörung
23.04.2026	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
05.05.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
06.05.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
11.05.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Sanierung des Stadtbades Uellendahl, Röttgen 149		

Grund der Vorlage

Bei der im Herbst 2024 durchgeführten Wartungsarbeiten und Bauwerksprüfung des Hallenbades hat sich die Notwendigkeit einer zeitnahen umfassenden Sanierung des Hallenbades gezeigt. Im ersten Bauabschnitt erfolgte daraufhin die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens. Die Maßnahme wurde aus Eigenmitteln des GMW finanziert und ist bereits abgeschlossen.

Im zweiten Bauabschnitt sind weitere Sanierungsmaßnahmen notwendig, die aus Kreditmitteln finanziert werden sollen.

Die Gesamtkosten für den ersten und zweiten Bauabschnitt sind mit 5,72 Mio. Euro (inkl. Index zzgl. Risikokosten von 40%) kalkuliert.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Planung und Durchführung des zweiten Bauabschnitts mit geschätzten 4,71 Mio. Euro (inkl. Index, zzgl. Risikokosten von 40%). Die Finanzierung des ersten und zweiten Bauabschnitts ist im Wirtschaftsplan unter der der M-25-00008 – Stadtbad Uellendahl, Röttgen 149 / Sanierung Hallenbad Uellendahl berücksichtigt.

Aus der Position „Maßnahmen zur Konsolidierung der Energiepreiserhöhung“ des Wirtschaftsplans des GMW wurden weitere 200.000 Euro für die Umrüstung der Leuchtmittel auf LED-Technik angerechnet.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beschlüsse zum Haushalt, dem Haushaltssicherungskonzept sowie dem Wirtschaftsplan des GMW.

Unterschrift

Montag

Begründung

Nachdem im ersten Bauabschnitt die tragenden Betonstützen des gesamten Gebäudes und das Nichtschwimmerbecken saniert wurden, liegt der Fokus des zweiten Bauabschnitts auf

- der umfassenden Beseitigung aller vorhandenen Undichtigkeiten im Schwimmbassin einschließlich Neuverfließen des Schwimmbassins incl. der Rinnen und des Beckenumgangs,
- der Erneuerung der korrodierten Rohrnetze,
- der Warmwassererzeugung,
- der Lüftungsanlage,
- der Badewassertechnik
- der Hallendecke einschl. neuer LED-Beleuchtung.

Berücksichtigt werden ebenfalls gemeldete Bedarfe seitens des Sport- und Bäderamtes, wie die notwendige bauliche Umgestaltung und Sanierung des Umkleidebereichs und die Anpassung des Personalraumes für die Mitarbeitenden entsprechend arbeitsschutzrechtlicher Vorschriften.

Die Beseitigung der Defekte ist noch in diesem Jahr auch aus dem Grund angeraten, da es bei einer weiteren dauerhaften Nutzung nicht auszuschließen ist, dass es zu Verletzungsgefahren oder Sperrungen von Nutzungsbereichen kommen kann. Das Hallenbad wird für den Schulsport vorrangig von den Grundschulen genutzt. Zusätzlich findet neben dem Schul- ebenfalls Vereinssport und in einem geringfügigen Umfang öffentlicher Badebetrieb statt.

Das Projekt erfüllt nicht die im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektauftrag 2025/2026 genannten Förderbedingungen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um energetische Verbesserungen der Warmwassererzeugung, der Lüftung und Beleuchtung.

Kosten und Finanzierung

Aus Basis der Kostenschätzung vom 02. Februar 2026 belaufen sich die Kosten für den zweiten Bauabschnitt auf rund 4,71 Mio. Euro (inkl. Index). Das nachrichtliche Risiko wird pauschal mit 30 % der Kosten (auf Basis der Kostenindikation inklusive Indexierung), also 1,4 Mio. Euro, ausgewiesen. Die Maßnahme wird aus Kreditmitteln finanziert (M-25-00088). Der Gesamtbetrag für den ersten und zweiten Bauabschnitt von 5,72 Mio. Euro ist im Wirtschaftsplanentwurf 2026 des GMW dargestellt. (M-25-00088).

Für die Maßnahme sind im Wirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen von 2.32 Mio. Euro berücksichtigt.

Aus der Position des Wirtschaftsplans „Maßnahmen zur Konsolidierung der Energiepreiserhöhung“ wurden weitere 200.000 Euro für die Umrüstung der Leuchtmittel auf LED-Technik angesetzt.

Aus der Maßnahme resultieren zusätzliche Mietkosten in Höhe von voraussichtlich 373.000 Euro mit einer Indexsteigerung von 2,5% p.a. die nach Abschluss der Maßnahme Ende 2027 fällig werden. Die vom Sport- und Bäderamt an das Gebäudemanagement zusätzlich zu entrichtende jährliche Miete bildet lediglich eine erste Kostenschätzung auf Basis der geschätzten Gesamtkosten ab.

Zeitplan

Die Tätigkeiten für die Planungen zur Maßnahme erfolgen unmittelbar nach Vorliegen einen rechtskräftigen Haushaltes 2026/27, so dass der Beginn der baulichen Realisierung bereits für das laufende Jahr geplant ist. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Ende 2027 geplant.

Anlagen

Anlage 1 – Kostenschätzung DIN 267

Anlage 2 - Baubeschreibung